

Referenten:

Georg Baum

Deutsche
Krankenhausgesellschaft
Berlin

Dr. Berndt Birkner

Gastroenterologie am
Max Weber Platz
München

Dr. Stefan Etgeton

Verbraucherzentrale
Bundesverband
Berlin

Prof. Dr. Wolfgang Gaebel

Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Prof. Dr. Max Geraedts

Klinikum der
Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Dr. Werner Gerdemann

Ersatzkassen-Verband e.V.
Siegburg

Prof. Dr.

Ferdinand M. Gerlach

Johann-Wolfgang-von-
Goethe Universität
Frankfurt am Main

Dr. Bernhard Gibis

Kassenärztliche
Bundesvereinigung
Berlin

Dr. Matthias Gruhl

Senator für Arbeit,
Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales
Bremen

Prof. Dr. Dr. Martin Härter

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Prof. Dr. Ingo Heberlein

Sozialverband Deutschland
Sereetz

Dr. Rainer Hess

Gemeinsamer
Bundesausschuss
Siegburg

Franz Knieps

Bundesministerium
für Gesundheit
Bonn

Dr. Andreas Köhler

Kassenärztliche
Bundesvereinigung
Berlin

Helga Kühn-Mengel

Beauftragte der
Bundesregierung für die
Belange der Patientinnen
und Patienten
Berlin

Dr. Volker Mohr

Bundesgeschäftsstelle
Qualitätssicherung gGmbH
Düsseldorf

Prof. Dr.

Michael-Jürgen Polonius

Gemeinsamer
Bundesausschuss
Siegburg

Bundesministerin

Ulla Schmidt

Bundesministerium für
Gesundheit
Berlin

Staatssekretär

Dr. Klaus Theo Schröder

Bundesministerium für
Gesundheit
Berlin

Prof. Dr.

Hans-Konrad Selbmann

Eberhard-Karls-Universität
Tübingen

Karin Stötzner

Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen
Berlin

Dr. Martin Walger

Deutsche
Krankenhausgesellschaft
Berlin

Moderatoren:

Bernd Seguin

Norddeutscher Rundfunk
(NDR)
Hamburg

Prof. Dr. Matthias Schrappe

Universität Witten/Herdecke



Bundesministerium
für Gesundheit



Gemeinsamer
Bundesausschuss



Bundesministerium
für Gesundheit



Gemeinsamer
Bundesausschuss

Veranstalter:

Bundesministerium für Gesundheit

11055 Berlin
www.bmg.bund.de

Gemeinsamer Bundesausschuss

Postfach 1763
53707 Siegburg
www.g-ba.de

Anmeldung (nur über das Internet):

www.g-ba.de/anmeldung

Kontakt:

Gemeinsamer Bundesausschuss

Kai Fortelka
Telefon +49(0)2241 9388-48
kai.fortelka@g-ba.de

Veranstaltungsort:

MARITIM proArte Hotel Berlin

Friedrichstr. 151
10117 Berlin
Telefon +49(0)30 20335
Telefax +49(0)30 20334090
info@bpa@maritim.de
www.maritim.de

Für die Teilnehmer der Konferenz wird ein begrenztes
Zimmerkontingent vorgehalten, das unter dem Stichwort
„Sicherung der Qualität im Gesundheitswesen“ abgerufen
werden kann.

Sicherung der Qualität im Gesundheitswesen: *Ergebnisse und Perspektiven*

2. und 3. Mai 2007, Berlin

Programm 2. Mai 2007

Förderung der medizinischen Qualitätssicherung: Ergebnisse des Modellprogramms des Bundesministeriums für Gesundheit

ab 11.00 Uhr Begrüßungskaffee

Begrüßung

Stand der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen

Frau Bundesministerin Schmidt

Moderation: Herr Prof. Dr. Schrappe

12.00 bis 13.00 Uhr

Stand und Perspektive der Umsetzung von Qualitätsmanagement

12.00 bis 12.20 Uhr, Herr Prof. Dr. Selbmann

Qualitätsmanagement im stationären Bereich

12.20 bis 12.40 Uhr, Herr Dr. Birkner

Qualitätsmanagement im ambulanten Bereich

12.40 bis 13.00 Uhr

Diskussion

13.00 bis 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 bis 15.00 Uhr

Dokumentation und Sichtbarkeit der Qualitätssicherung: Bedeutung der Zertifizierung

14.00 bis 14.20 Uhr, Herr Dr. Gibis

Zukünftige Rolle der Zertifizierung im ambulanten Bereich

14.20 bis 14.40 Uhr, Herr Dr. Walger

Zukünftige Rolle der Zertifizierung im stationären Bereich

14.40 bis 15.00 Uhr

Diskussion

15.00 bis 16.00 Uhr

Patientensicherheit

15.00 bis 15.20 Uhr, Herr Prof. Dr. Schrappe

Aktionsbündnis Patientensicherheit

15.20 bis 15.40 Uhr, Herr Prof. Dr. Gerlach

Fehlerberichts- und Lernsysteme:

www.jeder-fehler-zählt.de

15.40 bis 16.00 Uhr

Diskussion

16.00 bis 16.30 Uhr Kaffeepause

16.30 bis 17.30 Uhr

Orientierung der Qualitätssicherung an der medizinischen Ergebnisqualität

16.30 bis 16.50 Uhr, Herr Prof. Dr. Gaebel

Förderschwerpunkt Benchmarking in der Patientenversorgung

16.50 bis 17.10 Uhr, Herr Dr. Gruhl

Zukünftige Bedeutung von Qualitätsvergleichen in der Patientenvertretung

17.10 bis 17.30 Uhr

Diskussion

17.30 bis 18.40 Uhr

Ausrichtung der Qualitätssicherung auf Patientinnen und Patienten

17.30 bis 17.50 Uhr, Herr Prof. Dr. Dr. Härter

Förderschwerpunkt Patient als Partner

17.50 bis 18.05 Uhr, Frau Kühn-Mengel

Beteiligung von Patienten bei der Qualitätssicherung der Versorgung – Politische Konsequenzen und Vorschläge aus den bisherigen Erfahrungen

18.05 bis 18.20 Uhr, Frau Stötzner

Erwartungen von Patienten an ihre Beteiligung bei der Qualitätssicherung der Versorgung

18.20 bis 18.40

Diskussion

18.40 bis 19.00 Uhr

Resümee und Ausblick, Überleitung zur 2. Nationalen Qualitätskonferenz des Gemeinsamen Bundesausschusses

Herr Staatssekretär Dr. Schröder

19.00 Uhr Welcome-Dinner

Programm 3. Mai 2007

2. Nationale Qualitätskonferenz des Gemeinsamen Bundesausschusses

10.00 bis 10.10 Uhr

Begrüßung

Herr Dr. Hess

Moderation: Herr Seguin

10.10 bis 12.15 Uhr

Die Weiterentwicklung der Qualitätsstrategie im deutschen Gesundheitswesen – Herausforderungen und Ziele

Welcher Handlungsbedarf zur Qualitätsstrategie ergibt sich aus der aktuellen Gesundheitsreform?

10.10 bis 10.20 Uhr, Frau Bundesministerin Schmidt

Welche Qualitätsstrategie verfolgt die Politik im Gesundheitswesen?

10.20 bis 10.30 Uhr, Herr Dr. Hess

Vorfahrt für Qualität – Die Vorschläge des G-BA für die Umsetzung des GKV-WSG

10.30 bis 10.40 Uhr, Herr Dr. Gerdemann

Der Kostendruck steigt – Wieviel Qualität können sich die gesetzlichen Krankenkassen noch leisten?

10.40 bis 10.50 Uhr, Herr Dr. Köhler

Sektorenübergreifende Qualitätssicherung – Müssen die Vertragsärzte jetzt umdenken?

10.50 bis 11.00 Uhr, Herr Baum

Qualitätssicherung und Wettbewerb – Risiko oder Chance für Krankenhäuser?

11.00 bis 11.10 Uhr, Herr Prof. Dr. Heberlein

Erhöht das GKV-WSG aus Patientensicht die Qualität im Gesundheitswesen?

11.10 bis 11.20 Uhr, Herr Dr. Gruhl

Kann die Leitidee des GMK-Beschlusses 2006 für eine einheitliche Qualitätsstrategie in die Qualitätssicherung des G-BA integriert werden?

11.20 bis 12.15 Uhr

Diskussion

12.15 bis 13.00 Uhr Mittagspause

13.00 bis 14.10 Uhr

Mehr Transparenz bei der Darstellung der Ergebnisqualität – Pro und Contra

13.00 bis 13.15 Uhr, Herr Prof. Selbmann

Wie kann eine sektorenübergreifende Ergebnisqualität zum Vorteil aller Akteure dargestellt werden?

13.15 bis 13.30 Uhr, Herr Prof. Geraedts

Wie können methodische Rahmenbedingungen für die transparente Darstellung der Ergebnisqualität aussehen?

13.30 bis 13.45 Uhr, Herr Dr. Etgeton

Welche Aspekte der Ergebnisqualität sind für Patienten wichtig?

13.45 bis 14.10 Uhr

Diskussion

14.10 bis 15.00 Uhr

Sicherung der Qualität bei der Indikationsstellung

14.10 bis 14.25 Uhr, Herr Dr. Gibis

Wie sichern die Vertragsärzte künftig die Qualität bei der Indikationsstellung?

14.25 bis 14.40 Uhr, Herr Dr. Walger

Indikationssicherung – (K)Ein Thema für die Krankenhäuser?

14.40 bis 15.00 Uhr

Diskussion

15.00 bis 15.30 Uhr Kaffeepause

15.30 bis 16.45 Uhr

Das unabhängige Qualitätsinstitut nach § 137a SGB V – Aufgaben und Kompetenzen

15.30 bis 15.45 Uhr, Herr Knieps

Die Institutionen der bisherigen Qualitätssicherung – Eine kritische Bilanz

15.45 bis 16.00 Uhr, Herr Prof. Polonius

Anforderungen an das zukünftige Qualitätsinstitut aus Sicht des G-BA

16.00 bis 16.15 Uhr, Herr Dr. Mohr

Wie können die bestehenden Institutionen ihre Kompetenz und Erfahrungen sinnvoll einbringen?

16.15 bis 16.45 Uhr

Diskussion

16.45 bis 17.00 Uhr

Fazit und Ausblick

Herr Dr. Hess